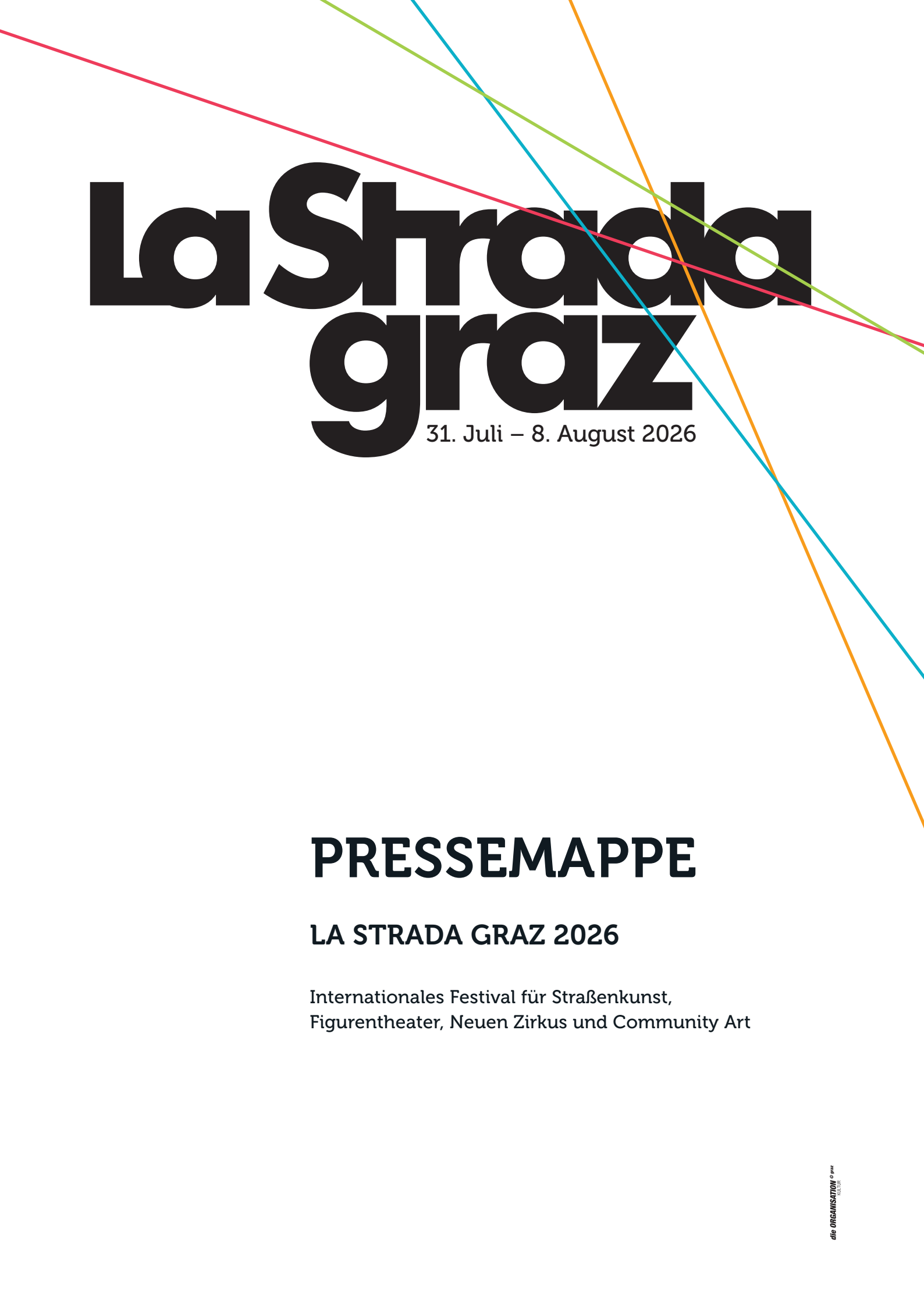




La Strada graz

31. Juli – 8. August 2026

PRESSEMAPPE

LA STRADA GRAZ 2026

Internationales Festival für Straßenkunst,
Figurentheater, Neuen Zirkus und Community Art



Collectif Ouinch Ouinch
Happy Hype



Inhalte der Pressemappe

Werner Johannes Schrempf: teil:haben	5
Festivaldetails	7
EU-Netzwerk IN SITU: We believe in public space!	
Informationen zum aktuellen IN SITU Projekt „Platform 2025 – 2028“	9
IN SITU Residency: Marcos Krivocapich	10
IN SITU Residency: Elisabetta Consonni	11
SIGNAL VOM DACHSTEIN	
Signal vom Dachstein. Eine Landschaftsoper.	13
Nana Francisca Schottländer	15
Marie-Theres Härtel & Band	19
Neuer Zirkus	
Festivaleröffnung: Collectif XY & Rachid Ouramdane	21
Circus Ronaldo	23
Frédérique Cournoyer Lessard	25
Straßenkunst	
Le doux supplice	27
La Bande à Tyrex	28
Le Patin Libre	29
Compagnie du Coin	31
Pierres & Fils	32
Décor Sonore	33
Collectif Ouinch Ouinch	35
Alex Deutinger & Alexander Gottfarb	37
Community Art	
Zwermers	39
Johannes Bellinkx & Benjamin Vandewalle	40
Nick Steur	41
Figurentheater	
Zitadelle Puppet Company	42
Anatoli Akerman & Christoph Schiele	43
La Strada im Minoritenhof	
Abendkonzerte	44
STUDIO PERCUSSION graz	
Graz spielt Steve Reich	47
Club La Strada: La Strada-Spezi, La Strada-Gspusi oder doch Fix Zam?	
Partner & Sponsoren	50
Informationen & Kontakt	52



Nick Steur
Care to carry



Werner Johannes Schrempf

teil:haben

Es wird viel passieren diesen Sommer in der Stadt. Da werden sich Menschen auf dem Boden ausstrecken und den öffentlichen Raum vermessen. Andere werden mit Steinen auf dem Kopf durch die Straßen balancieren. Und wieder andere werden ihre Tubas und Triangeln Richtung Freiheitsplatz tragen. Manche werden Künstler:innen sein; viele auch Bewohner:innen oder Gäste der Stadt, die am Festival lustvoll *teil:haben* wollen.

Am Anfang steht die große Eröffnung auf der Bühne des Grazer Opernhauses. Das 19-köpfige französische *Collectif XY* schafft dort mit *Möbius* eine visionäre Choreografie aus Akrobatik, Tanz und Poesie. Inspirieren lassen sie sich dabei von natürlichen Phänomenen wie etwa den wunderbar gleitenden Bewegungsmustern von Vögeln oder Fischen in ihren Schwärmen. Eine Ode an die Überlebenskraft von Individuen in ihrer Gemeinschaft.

Der dem La Strada-Publikum bestens bekannte *Circus Ronaldo* wird mit seinem neuen Stück *Da Capo* ins klassische Zirkuszelt bitten. Mit einer gleichsam zeitgenössischen wie traditionellen Inszenierung wird mitunter auch die Commedia dell'arte vergangener Zeiten zu neuem Leben erweckt. Und dabei die eigene Geschichte erzählt, die von sieben Generationen und 180 Jahren voller Wunder, Leidenschaft und Zufällen handelt.

Im Theater Next Liberty wird *Frédérique Courmoyer Lessard* darüber reflektieren, wie es ist, anders zu sein und sich selbst zu finden. In Form eines Theatermonologs, unterstützt von eindringlicher Zirkuskunst, kommt hier mit *SCUSE* ein so berührendes wie komplexes Werk auf die Bühne.

Eine ganz besondere Performance erwartet uns mit *A MOMENT'S NOTICE* von *Alex Deutinger & Alexander Gottfarb* im Grazer Botanischen Garten. Seltsame Wesen werden in dieser Koproduktion mit La Strada zu Reflektoren ihrer Umgebung, aber auch ihres Gegenübers.

La Strada lädt heuer mehr denn je zur aktiven *Teil:habe* ein. In Workshops werden Stadtbewohner:innen zu Mitgestaltenden des künstlerischen Prozesses. In einer ersten Projektphase kann man *Graz on the Move* mit *Johannes Bellinkx & Benjamin Vandewalle* mitentwickeln – eine Choreografie für und mit dem öffentlichen Raum. Der Niederländer *Nick Steur* setzt mit der partizipativen Performance *Care to Carry* auf Achtsamkeit und Verantwortung anderen gegenüber. *Zwerms* entwickeln in Zusammenarbeit mit der *Caritas Steiermark* und lokalen Mitwirkenden das Projekt *Worn out?*, ein textiles Stadtporträt. Am Freiheitsplatz wird das Publikum Teil der Performance, wenn gemeinsam mit der *Compagnie du Coin* musiziert werden kann.

Und auch das 2021 rund um den Gletscher gestartete Community-Art-Projekt *Signal vom Dachstein* findet dieses Jahr seinen Weg nach Graz und wird im Rahmen einer audiovisuellen Installation im Atelier Jungwirth zu erleben sein.

Wir wünschen ein inspirierendes Festival La Strada 2026!
Werner Johannes Schrempf | Intendant



La Bande à Tyrex
Musical Cycling Ballet



Festivaldetails

101 Vorstellungen gesamt

... in Graz, Gratkorn, Seggau, Kalsdorf

70 ... outdoor

31 ... indoor

83 ... bei freiem Eintritt

18 ... mit Eintritt

21 Produktionen

davon:

8 La Strada Ko- und Eigenproduktionen, Koproduktionen mit dem internationalen Netzwerk IN SITU

Le doux supplice (Frankreich)

Alex Deutinger & Alexander Gottfarb (Österreich & Schweden)

Zwermers (Niederlande & Österreich)

Johannes Bellinkx und Benjamin Vandewalle (Niederlande, Belgien und Österreich)

Signal vom Dachstein – Audiovisuelle Installation (Österreich, Niederlande)

Nana-Francisca Schottländer (Dänemark & Österreich)

Elisabetta Consonni (Italien)

Marcos Krivocapich (Argentinien, Italien & Deutschland)

16 Spielorte

24 Künstlergruppen

145 Künstler:innen

12 Nationen



Kollektiv KRA
Mission Arnold Schwarzenegger



IN SITU > PLATFORM 2025-2028

WE BELIEVE IN PUBLIC SPACE!

Das im Jahr 2003 von La Strada mitbegründete europäische Netzwerk *IN SITU* steht nunmehr seit bald 25 Jahren für die Entwicklung innovativer Kunst im öffentlichen Raum. Auch in der aktuellen Förderperiode unterstützt IN SITU aufstrebende Künstler:innen „Emerging Artists“ bei der Entwicklung und Produktion ihrer Projekte auf internationaler Ebene.

Aktuell passiert so einiges gleichzeitig:

Aus einem ersten Open Call mit rund 550 Bewerbungen wurden in mehreren „Immersive Labs“ zehn Projekte ausgewählt, die 2026 produziert werden. Besonders erfolgreich mit dabei: das Grazer Kollektiv *KRA*. Nach Residencies beim *Østfold International Theatre* in Norwegen und beim Atelier 231 in Frankreich werden Episoden ihrer *Mission Arnold Schwarzenegger* unter anderem bei den Partnerfestivals *Oerol* (Niederlande), *PIT* (Norwegen), *Viva Cité* (Frankreich) und *FiraTàrrega* (Spanien) uraufgeführt. Und auch Graz wird erneut zum Arbeitsort: Mit *Marcos Krivocapich* und *Elisabetta Consonni* sind zwei Emerging Artists für eine Residency – ebenfalls in Vorbereitung auf ihre internationalen Premieren – bei La Strada 2026 zu Gast.

Parallel dazu bereiten sich weitere aufstrebende Künstler:innen des zweiten Open Calls auf eine Produktionsförderung im Jahr 2027 vor. Darunter gleich drei österreichische Projekte: das Grazer *Planetenparty Prinz*, die österreichisch-lettische Choreografin *Paula Veidenbauma* aus Wien sowie das Kollektiv *Eskandari/Shurkhal* (Österreich / Ukraine / Iran).

www.in-situ.info



Marcos Krivocapich

unreal state

Argentinien / Italien / Deutschland

In *unreal state* verwandelt Marcos Krivocapich den realen Stadtraum in ein interaktives, virtuelles Spielfeld. In seinem IRL RPG (In-Real-Life Role-Playing Game) untersucht der argentinische Theatermacher, wie Algorithmen, digitale Systeme und unsichtbare Strukturen unsere Entscheidungen, unser Verhalten und Miteinander in modernen Städten beeinflussen. Gemeinsam mit Co-Kreator León Siewert lud er Interessierte in Workshops und einem Tryout ein, sich an der Weiterentwicklung aktiv zu beteiligen und erste Prototypen zu testen. Aufführungen des Projekts sind für La Strada 2028 geplant.

Workshops: 25. bis 28.5. / 18:00 bis 20:00 Uhr

Tryout bei *Uni Vibes* am Campus der Uni Graz: 29.5. / 17:00 Uhr

Eine Produktion von IN SITU Platform 2025-28.



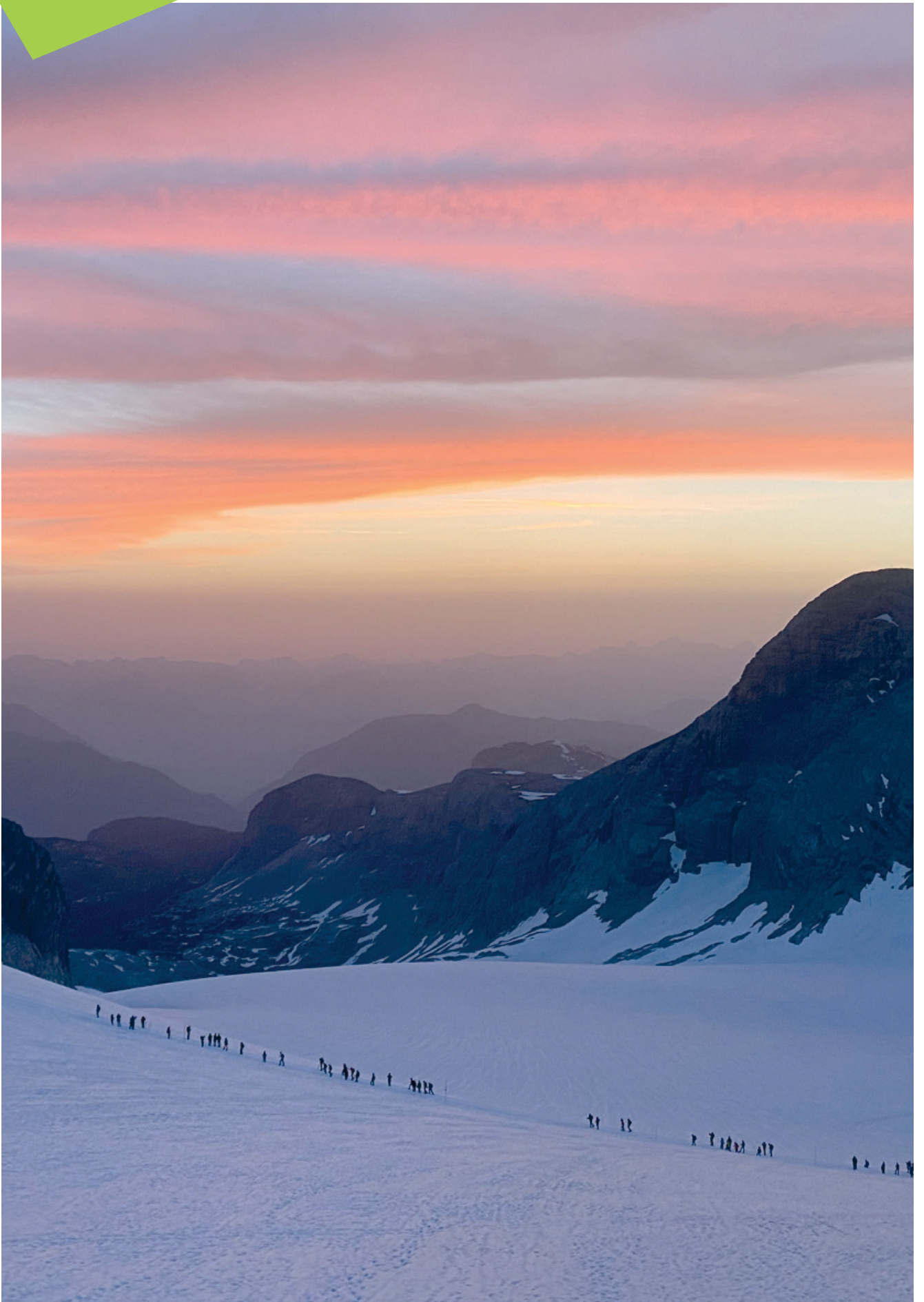
Elisabetta Consonni
(UN)REAL ESTATE AGENCY
Italien

Die italienische Choreografin *Elisabetta Consonni* setzt sich im Rahmen von *IN SITU PLATFORM 2025-28* mit der Wohnraumkrise in Europa und Fragen sozialer Gerechtigkeit auseinander. Während einer einwöchigen Residency in der denkmalgeschützten Tennenmälzerei in Graz Reininghaus entwickelt sie ihre Arbeit im Spiegel dieses sich wandelnden Stadtteils gemeinsam mit Expert:innen und Bewohner:innen weiter. Dabei bezieht sie neue Perspektiven auf Besitz, Teilhabe und alternative Wohnmodelle ein. Ein erstes Tryout ihrer *(UN)REAL ESTATE AGENCY* ist in der Grazer Innenstadt zu erleben.

Tryout: Begrenzte Teilnahme: www.lastrada-anmeldung.at
8.8. / 11:00 & 17:00 Uhr
Der Spielort wird nach Anmeldung bekanntgegeben.



community



Signal vom Dachstein. Eine Landschaftsoper.

Signal vom Dachstein ist ein mehrjähriges Community-Art-Projekt des Festivals La Strada in der Dachsteinregion, in dem viele künstlerische Fäden miteinander verknüpft werden.

2021 fand das Projekt zur Sommersonnenwende seinen Anfang: Das niederländische Künstlerduo *Stribbos & Van Rijswijk* gestaltete gemeinsam mit heimischen Künstler:innen eine Landschaftsoper, deren Ouvertüren sich dem Gletscher von den umliegenden Tälern näherten. Fünf heimische Künstler:innen – *Marie-Theres Härtel, Christoph Huber, Katharina Pfennich, Christoph Szalay* und *Stefanie Weberhofer* – beschäftigten sich seither intensiv mit der Weiterentwicklung ihrer Arbeit im Kontext der Klimaveränderungen. Die mit der Region eng verbunden Künstler:innen (Barbara Frischmuth, Bodo Hell, Peter Gruber, Ernst Huber und Toni Burger) fungierten dabei als deren Mentor:innen.

Diese umfassende künstlerische Auseinandersetzung in Verbindung mit verschiedenen wissenschaftlichen Zugängen verdeutlicht die Rolle des Dachsteingletschers als Archiv von Natur- und Kulturgeschichte sowie die aktuellen Auswirkungen dessen Schwindens auf Natur und Kultur in der Region.

All das wurde im Rahmen einer Ausstellung zur audiovisuellen Installation *Signal vom Dachstein* zusammengefasst und in den Jahren 2024 und 2025 im Marmorsaal von Schloss Trautenfels gezeigt. Nun wird eine aktualisierte Version während des Festivals La Strada 2026 in Graz zu sehen sein. Ergänzt wird die Installation durch das Projekt *Let the mountain come to you* der dänischen Künstlerin *Nana Francisca Schottländer*, die interdisziplinär an der Schnittstelle zwischen Tanz, Performance, Installations- und Konzeptkunst arbeitet.

„SIGNAL VOM DACHSTEIN setzt sich in sensibler künstlerischer Weise mit dem Verhältnis von Mensch und Natur auseinander und stellt die schwindenden Gletscher des Dachsteinmassives ins Zentrum der Wahrnehmung. Es lädt die Menschen rund um den Dachstein dazu ein, gleichsam ein Ohr auf den Gletscher – ein mächtiges Archiv eines lebendigen Zeitzeugen von Natur- und Kulturgeschichte – zu legen. Gemeinsam mit Expert:innen der Region, mit Wissenschaftler:innen, mit Künstler:innen und Kulturschaffenden entstanden unterschiedliche Choreographien einer Annäherung.“

— Werner Johannes Schrempf

Audiovisuelle Installation:
Atelier Jungwirth, Opernring 12: 1.8. bis 8.8. / 11:00 bis 17:00 Uhr



teil:haben



© Susanne Posselt

Nana Francisca Schottländer

Let the mountain come to you

Dänemark / Österreich

Die dänische Künstlerin *Nana Francisca Schottländer* arbeitet interdisziplinär an der Schnittstelle zwischen Tanz, Performance, Installations- und Konzeptkunst. Im Zentrum ihres Schaffens steht der Einsatz ihres eigenen Körpers als lebendiges Werkzeug für Forschung und Kreation. Ihre Arbeiten entstehen ortsspezifisch und verwenden Strategien der Immersion, Co-Kreation und Langzeitbeobachtung.

Entstanden ist das Projekt der dänischen Performance- und bildenden Künstlerin im Zuge ihrer Besuche am Dachsteingletscher in den Jahren 2022 bis 2026. Es lädt das Publikum zu einer intimen Begegnung mit einer Landschaft ein, in der die achaische Tiefe geologischer Zeit und die durch die Klimaveränderungen verursachte Zerbrechlichkeit im Laufe eines einzigen Atemzugs spürbar werden. Berührungen zwischen dem menschlichen Körper und der Region bilden eine multimediale Installation, die zu sinnlicher Reflexion einlädt.

„We try to meet the mountain in gentle, reciprocal and curious ways, finding ways to listen in – to what an encounter between a human body and the many bodies and existences represented in the glacier region could look like.“

— Nana Francisca Schottländer

Die in Kopenhagen lebende Künstlerin *Nana Francisca Schottländer* arbeitet an der Schnittstelle zwischen Tanz, Performance, Installation und konzeptueller Kunst. Seit 2016 setzt sie den Schwerpunkt auf die ko-kreativen Potenziale in Begegnungen und Interaktionen zwischen Menschen und „nicht-menschlichen Wesen“ wie Wind, Gezeiten, Felsen, Erde und ganzen geografischen Gebieten mit ihren inhärenten Phänomenen und Lebewesen.

In den letzten Jahren konzentriert sie sich dabei auf Landschaften, die durch menschliche Eingriffe geprägt sind. Mit Unterstützung von *IN SITU* hat *Nana Francisca Schottländer* eine Reihe solcher europäischer Landschaften untersucht und erforschte dabei die sich gegenseitig prägenden Dynamiken zwischen Gesteinsmassen, menschlichem Körper und Wasser.

Auf dieser Grundlage wurde sie von *La Strada Graz* eingeladen, sich im Rahmen des Langzeitprojekts „Signal vom Dachstein“ mit dem Dachstein-Massiv und dem rasant schmelzenden Gletscher künstlerisch auseinanderzusetzen.

Multimediale Installation:

Atelier Jungwirth, Opernring 12: 1.8. bis 8.8. / 17:30 Uhr

Fotos: Susanne Posegga / Videos: Mikkel Ulriksen / Klanginstallation: Katharina Pfennich

Begrenzte Teilnahme: www.lastrada-anmeldung.at

Dauer: 60'

Let the mountain come to you ist Teil des mehrjährigen Community-Art-Projekts *Signal vom Dachstein*.









Marie-Theres Härtel & Band

Dachsteinklang

Deutschland / Österreich

Der Berg klingt: Als Heimat, als Gefahr, als Stille und als Ruf. Sieben Musiker:innen geben den musikalischen Dialekten der Dachsteinregion ihre ganz eigene, traditionelle und doch moderne Stimme. Drei Jahre lang hat Marie-Theres Härtel im Rahmen von *Signal vom Dachstein* an diesem Werk gearbeitet. Nach der Uraufführung 2024 widmet sie der inzwischen auch als Album erhältlichen Komposition im August 2026 eine eigene Konzertreihe.

„Das gemeinsame Erlebnis im Klettersteig, dieses Gefühl irgendwie an den Rand der eigenen Grenze gekommen zu sein, verbindet uns als Band. Und das spüren wir, wenn wir spielen. Da denke ich mir: irgendwie ist das eine gute Idee. Alles zusammen.“

— Marie-Theres Härtel

Marie-Theres Härtel ist als Musikantenkind neben dem Tanzboden aufgewachsen und hat so die alpenländische Volksmusik in sich aufgesogen. Als eine der Vorreiterinnen der „Neuen Volksmusik“ verbindet sie häufig Traditionelles mit Jazz und internationalen Musikdialekten. Mit der im Rahmen des mehrjährigen La Strada-Projekts *Signal vom Dachstein* entstandenen Komposition *Dachsteinklang* schafft sie eine Verbindung zwischen diesen musikalischen Dialekten, Ortschaften und Tälern der Dachsteinregion. Damit kreiert sie musikalisch eine universelle Sprache, die weit über die Grenzen der Region und des gesamten Landes verständlich ist und tief berührt.

Besetzung:

Marie-Theres Härtel – Komposition, musikalische Leitung

Ensemble: Marie-Theres Härtel, Johannes Bär, Johannes Dickbauer, Barbara Grahor, Andreas Kurz, Florian Trübsbach, Andreas Tschopp

Schloss Goldegg / Salzburg: 13.8. / 20:00 Uhr
Pfarrkirche Edelschrott: 14.8. / 19:30 Uhr
Pfarrsaal Feldkirchen bei Graz: 15.8. / 19:30 Uhr
Schloss Kainberg bei Kumberg: 16.8. / 19:00 Uhr

Die Konzertreihe wird vom Kulturverein SCHLOSS GOLDEGG, dem Steirischen Kammer Musik Festival, dem Feldkirchner Kleinkunstverein sowie Moment Musik in Zusammenarbeit mit dem Festival La Strada organisiert.

www.lastrada.at/dachsteinklang

31. Juli 2026
Festivaleröffnung
in der Oper Graz



Collectif XY & Rachid Ouramdane

Möbius

Frankreich

Das französische *Collectif XY* steht für seine einzigartige Verbindung von Artistik, Tanz und Poesie – für zeitgenössischen Zirkus, der die Grenzen der Künste aufhebt. Gemeinsam mit dem Choreografen *Rachid Ouramdane* entwickelte das neunzehnköpfige Ensemble eine choreografische Sprache, die das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gemeinschaft erlebbar macht. *Möbius* zeigt den Mut, Unterschiede auszudrücken, und erzählt vom konfliktreichen wie vom beglückenden Weg jedes Einzelnen in der Gruppe.

Inspiziert von den sogenannten „Murmurationen“ – dem Schwarmflug der Stare – entsteht in minimalistischem weißen Bühnenbild eine pulsierende, sinnliche Erkundung des Zusammenspiels von Körpern und Räumen. Als Ode an das kollektive Miteinander feiert *Möbius* die Kraft der Gemeinschaft als Grundlage allen Lebens.

Collectif XY

Ausgehend von den Grundprinzipien der Akrobatik interpretieren die Künstler:innen des *Collectif XY* traditionelle Codes, Rhythmen und Formen der Zirkuskunst durch spielerische Erkundungen neu und entwickeln so eine einzigartige performative Sprache. Schon zu ihrer Gründung hat sich die Compagnie bewusst dafür entschieden, als große Gruppe zu arbeiten, um ein breites Spektrum an kreativem Potenzial zu nutzen und den Spielraum für ihre Produktionen zu erweitern. Dieser Ansatz spiegelt sich auch in der künstlerischen Absicht in *Möbius* wider, die Dynamiken innerhalb großer Gruppenkonstellationen zu erforschen.

Oper Graz: 31.7. Festivaleröffnung / 19:30 Uhr

Weitere Vorstellungen: 1.8. & 2.8. / 19:30 Uhr

Empfohlen ab 8 Jahren

Tickets:

Dauer: 65' (keine Pause)

Kategorie 1: € 79,- Normalpreis / € 39,50 ermäßigt

Kategorie 2: € 69,- Normalpreis / € 34,50 ermäßigt

Kategorie 3: € 59,- Normalpreis / € 29,50 ermäßigt

Kategorie 4: € 46,- Normalpreis / € 23,00 ermäßigt

Ermäßigt für Kinder/Jugendliche unter 18 Jahren sowie Studierende/Lehrlinge





Circus Ronaldo

Da Capo

Belgien

Der belgische *Circus Ronaldo* erschafft einen Zirkus, der gleichzeitig tief in der Tradition verwurzelt und überraschend zeitgenössisch ist. Mit authentischen Zirkuswagen, historischen Requisiten und einer Spielweise, die von der Commedia dell'arte inspiriert ist, zollen die Künstler:innen dem Theaterzirkus vergangener Zeiten Tribut und hauchen ihm neues Leben ein. Beim Eintauchen in die Welt der *Ronaldos* verschwimmen Realität und Fiktion – das Publikum begegnet dabei seiner eigenen verletzlichen Menschlichkeit.

In *Da Capo* erzählt die Familie *Ronaldo* ihre eigene Chronik – eine filmisch-poetische Reise durch 180 Jahre voller Wunder, Leidenschaft und Zufälle. Vom 15-jährigen Jungen, der 1842 mit dem Zirkus davonlief, bis zur siebten Generation, die heute die Manege betritt, entfaltet sich sowohl ein berührendes Familienepos als auch ein Blick in die fantastische Geschichte der gesamten, weltumspannenden Zirkuskunst.

„Wenn es mich berührt, ist es zeitgenössischer Zirkus, denn ich lebe in der Jetztzeit“, sagt der Zirkus-Künstler, für den das Leben im Wohnwagen und das Spielen im Zelt und in einer Manege immer noch einen großen Teil der Faszination seiner Kunst ausmachen.

Das Zelt ist einfach ein magischer Ort, in dem das Publikum es sich nicht zu bequem machen kann. Außerdem ist es etwas Temporäres, wie ein Regenbogen – man muss sich in dem Moment, wo es da ist, darauf einlassen.“

– Aus einem Gespräch mit Danny Ronaldo



Zirkuszelt in Graz Reininghaus:

1.8., 2.8., 3.8., 5.8., 6.8., 7.8., 8.8. / 20:00 Uhr

Empfohlen ab 6 Jahren

Tickets:

Dauer: 90' (keine Pause)

€ 39,- Normalpreis / € 33,- ermäßigt

Ermäßigt für Schüler:innen, Senior:innen, Studierende mit Ausweis



Frédérique Courmoyer Lessard

SCUSE

Kanada

Frédérique Courmoyer Lessard trat international mit renommierten kanadischen Compagnien wie *The 7 Fingers* und dem *Cirque Éloïze* auf und machte sich darüber hinaus mit der Produktion von Filmen einen Namen. 2021 entstand das erste Bühnenstück *SCUSE* – eine Pionierarbeit des sogenannten „Documentary-Circus“ in Québec.

In *SCUSE* verbindet *Frédérique* informelle Gespräche mit akrobatischen Szenen, greift Fragmente der eigenen Kindheit und Jugend auf, die deren Wahrnehmung von Weiblichkeit und Sexualität geprägt haben. In enger Symbiose mit einem Luftring untersucht *Frédérique*, wie binäre Erziehungsmuster Machtverhältnisse in der Erwachsenenwelt formen.

Aus sechs autobiografischen Momenten – etwa einem beiläufigen Kommentar auf dem Schulhof, einem Satz der Mutter über *Frédériques* Vornamen, einem Popsong der *Spice Girls* und einer flüsternden Bemerkung eines Trainers – entsteht ein eindringliches Mosaik über die subtilen Mechanismen gesellschaftlicher Prägung.

„Having studied at the National Circus School of Montreal as well as at Concordia University in film production, I aim to deepen a dramaturgical writing that integrates the abstraction of circus movement with realistic and committed narratives, both on stage and on screen. Often feminist, my work delves into the intimate resonance of sociopolitical contexts within the body.

(...) Today, I desire to align the dramaturgical approach I have developed in film with my physical abilities by creating SCUSE, my first show as author and performer.“

— Frédérique Courmoyer Lessard



Theater Next Liberty: 4.8. & 5.8. / 19:30 Uhr
Empfohlen ab 12 Jahren | in englischer Sprache

Tickets: siehe Seite 58

Dauer: 65'

€ 25,- Normalpreis / € 20,- ermäßigt

Ermäßigt für Schüler:innen, Senior:innen, Studierende mit Ausweis



Le doux supplice

Les petites épopées...

Frankreich

Die Verbindung von Akrobatik, zeitgenössischem Tanz und asiatischen Kampfkünsten bildet die Grundlage für die künstlerische Ausdrucksform der *Compagnie Le doux supplice*. Ihre Arbeit mit dem Körper ist geprägt von authentischer Einfachheit und organischer Rhythmik – einer Harmonie, die den Körper nicht als „Werkzeug“ der Performance betrachtet, sondern als Vermittler von Poesie, Leidenschaft und Begeisterung.

Les petites épopées... („Die kleinen Epen“) ist ein Akt des Widerstands gegen das vorgezeichnete Schicksal – eine Einladung, gemeinsam zu tanzen, zu fühlen und zu handeln. Aus der Bewegung der Gruppe erwächst nach und nach eine „Armee der Gemeinsamkeit“, die den Platz mit Energie, Hoffnung und Kraft erfüllt. Und mit der Gewissheit, dass wir diesen Ort nie wieder auf dieselbe Weise sehen werden.

„When we look at epic tales, we inevitably come across the stories of the great explorers of the 15th century. With the world map still largely unknown at the time, they used powerful means of persuasion to secure funding, convince sponsors and recruit crews to accompany them on their crazy quest to discover new lands, all based on mere intuition, no certainty, but immense conviction.“

– Le Doux Supplice

Le doux supplice

Das Ensemble bezeichnet sich selbst als „Circus in Motion“ und lotet kontinuierlich die Möglichkeiten der Akrobatik in einer intimen und poetischen Beziehung zu Körper und Raum aus. Mit einer Ästhetik der Einfachheit kreieren die Künstler:innen mit minimalistischen Mitteln berührende Momente von „Schwindel und Abenteuer“.

Karmeliterplatz: 1.8., 2.8., 3.8. / 19:00 Uhr

Empfohlen ab 8 Jahren

Eine Koproduktion des Festivals La Strada Graz.

Dauer: 75'





La Bande à Tyrex Musical Cycling Ballet

Frankreich

Musical Cycling Ballet ist ein klingendes Fahrradballett mit mitreißender Live-Musik – ein Moment purer Lebensfreude. Aus der Disziplin des Kunstradfahrens erschaffen die neun Künstler:innen von *La Bande à Tyrex* eine unerschöpfliche Vielfalt an Formationen und Balanceakten. Die Gruppe bewegt sich in ständiger Verwandlung über den Platz: Ein Instrument setzt ein, ein anderes antwortet, die Fahrer:innen steigen ab, greifen zu Posaune, Bass oder Mikrofon – und das Orchester erwacht. Ein freches, poetisches Spektakel, das Bewegung, Musik und Gemeinschaft feiert.

„La Bande à Tyrex works together in the same direction since the first professional trick cycling convention in 2014 in La Cascade, National centre for Circus Arts in Bourg-St-Andéol. These moments of training and sharing cycling experiences that made us want to further our collaboration beyond technical aspects, through research and collective exploration around this discipline in common.“

— La Bande à Tyrex

Hauptplatz: 1.8., 2.8., 3.8. / 19:00 Uhr



Dauer: 90'



Le Patin Libre Wheels & cello

Kanada

Das kanadische Ensemble *Le Patin Libre* hat den zeitgenössischen Eiskunstlauf zu einer eigenständigen Kunstform etabliert. In *Wheels & cello* schafft die Gruppe eine einfühlsame Verbindung aus Rollschuhlauf im musikalischen Dialog mit einem Cellisten. Ein faszinierendes, poetisches Zusammenspiel von Klang und Bewegung – eine Ode an die Freiheit, die Kunst und das Leben im öffentlichen Raum.

*Passionate about glide, devoted to virtuosity,
pioneers of contemporary skating.*

MURPARK: 6.8. / 11:00 Uhr

Bauernmarkt St. Peter: 6.8. / 18:00 Uhr

Augartenwiese: 7.8. / 11:00 & 19:00 Uhr

8.8. / 11:00 & 19:00 Uhr



Dauer: 30'



Compagnie du Coin

95% Mortel

Frankreich / Österreich

Musikalisch schöpft die *Compagnie du Coin* aus einem reichen Erbe: von Jazz und treibenden Grooves über haitianische Klänge, Punk und klassische Musik bis hin zu minimalistischen Sounds. Daraus entsteht eine mitreißende Performance – ein sinnliches Hör- und Seherlebnis, in dem es vor Energie nur so sprudelt und an dem alle aktiv teilhaben und mitmusizieren können.

Mit *95% Mortel* entfaltet sich ein intensives Stück über die permanenten, unausweichlichen Veränderungen und die Ängste, die diese hervorrufen können. Vor allem aber erzählt es von Begeisterung und von dem Mut, dem Unbekannten gemeinsam zu begegnen.

Denn auch wenn 95% überwältigend scheinen – die verbleibenden 5% eröffnen ein weites Feld voller Möglichkeiten.

*„The artist must repay
what the world gives them.“*

— Maguy Marin, french dancer and choreographer

Compagnie du Coin

Die *Compagnie du Coin* ist ein Ensemble aus Musiker:innen und Schauspieler:innen, die sich leidenschaftlich für Improvisation begeistern. Sie verbindet eine gemeinsame Neugier und die Vorliebe dafür, verschiedene Stile und Disziplinen miteinander zu vermischen. Mit Hilfe dieser unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksformen möchte die *Compagnie du Coin* dem Publikum neue und ungewöhnliche Formen näherbringen: Erlebnisse im öffentlichen Raum, bei denen Musik das zentrale Medium ist, sowie die Vorliebe für ein absurdes und flüchtiges Eintauchen in eine Welt der Fantasie und der völligen Freiheit.

Freiheitsplatz: 6.8., 7.8., 8.8. / 19:00 Uhr



Sie möchten gemeinsam mit der *Compagnie du Coin* musizieren?
Informationen und Anmeldung: www.lastrada.at/teilhaben

Dauer: 60'



© Uni Graz / Nadja Fuchs

Pierres & Fils

We'll not be torn apart

Frankreich

Pierres & Fils bringen mit viel Leidenschaft, Freude und Unbeschwertheit Musik in die Straßen der Stadt. Mit einem originellen Repertoire spielen sie mit der Spontaneität des Augenblicks und hinterlassen unvergessliche und schöne Erinnerungen in den Herzen von Jung und Alt.

Augarten: 1.8. / 17:00 Uhr
 Margarete-Hoffer-Platz (Wildmoser): 1.8. / 20:00 Uhr
 Volksgarten: 2.8. / 11:00 Uhr
 Park Gratkorn: 2.8. / 18:00 Uhr
 MURPARK: 3.8. / 11:00 Uhr
 Hauptplatz Andritz: 3.8. / 18:00 Uhr
 MURPARK: 4.8. / 11:00 Uhr



Dauer: 45'



Décor Sonore Chiche?!

Frankreich

Chiche?! entwirft eine fiktive, aber nur allzu gut vorstellbare Welt nach der Energiekrise – und sucht darin nach neuen, magischen und poetischen Formen künstlerischer Schöpfung ohne Elektrizität. Wie in früheren Klangprojekten von Décor Sonore offenbart sich im Alltäglichen eine Fülle akustischer Schätze: Objekte werden zu Instrumenten, Geräusche zu Musik. Chiche?! ist eine verspielte Wiederaneignung unserer Umgebung – eine Einladung zum Zuhören, zum Staunen und zum gemeinsamen Erleben.

*„Die schönsten Emotionen
sind immer die unerwarteten.“*

– Michel Risse

Grazer Innenstadt: 6.8., 7.8., 8.8. / 11:00 & 17:00 Uhr (Walk-Act)

Sie möchten genauere Infos zum Parcours von Décor Sonore?
Melden Sie sich hier an oder werden Sie Mitglied im Club La Strada:
www.lastrada-anmeldung.at



Dauer: 45'





Collectif Ouinch Ouinch

Happy Hype

Schweiz

Happy Hype bringt eine festliche, explosive Performance auf den Grazer Hauptplatz, eine energiegeladene Mischung aus Afro- und Hip-Hop-Beats, geprägt von karnevalesker Ausgelassenheit. Sanft, verspielt und ohne Zwang laden die „Ouinchs“ – schelmische kleine Feen – das Publikum ein, Teil eines universellen, inklusiven Festes zu werden. Zwischen traditionellem Tanz und modernem Clubbing entsteht ein utopisches Ritual. *Happy Hype* wurde mit der Schweizer DJ, Produzentin und Aktivistin *Mulah* (Maud Hala Chami) entwickelt, die sich für Gleichberechtigung in der Musikszene sowie eine neue, diverse und lebendige Clubkultur einsetzt. In Graz wird die schweizerisch-marokkanische Künstlerin *Mânaa* am DJ-Pult stehen und den Hauptplatz in einen Dancefloor unter freiem Himmel verwandeln.

*„We work a lot by copying and encouraging each other.
We work on spontaneity. We work with joy and playfulness.
We work on constructing images that propose something other than
the dominant point of view. We work to build images that serve causes
close to our hearts: feminism, anti-racism and LGBTQIA+ content.
We want to create images of what it's like to be an ally, thereby enriching
this visual lexical field. We are aware of our responsibility as image-makers.“*

– Collective Ouinch Ouinch

COLLECTIVE OUINCH OUINCH

Das Kollektiv wurde 2018 von *Karine Dahouindji*, *Marius Barthaux*, *Klaire-Alice Crettol* und *Nicolas Fernando Mayorga Ramirez* ins Leben gerufen. Die künstlerische Leitung liegt derzeit in den Händen von *Karine Dahouindji* und *Marius Barthaux*. In ihren Kreationen versucht die Compagnie nicht-hierarchischen Arbeitsprozess umzusetzen, ohne festgelegte Entscheidungsträger und mit wechselnder Leitung. Auf diese Weise entwickeln sie einen spielerischen Ansatz für interdisziplinäre, ortsspezifische und immersive Kreationen.

Mânaa... ist eine in Zürich lebende schweizerisch-marokkanische DJane. Sie ist in der Schweizer Underground- und Alternativszene aktiv und lädt dazu ein, außerhalb festgefahrener Strukturen Räume für Freiheit und Kultur zu schaffen. *Mânaa* definiert sich selbst als hybrides Wesen und mischt sowie dekonstruiert DJ-Stile und -Techniken, um sie unter ihrem eigenen Blickwinkel wieder zusammenzuführen.

Hauptplatz: 7.8. & 8.8. / 21:00 Uhr



Dauer: 60' und Party im Anschluss



Alex Deutinger & Alexander Gottfarb

A MOMENT'S NOTICE

Österreich / Schweden

In *A MOMENT'S NOTICE* vollziehen Tänzer:innen in Ghillie-Tarnanzügen, ausgerüstet mit großen tragbaren Spiegeln, einen subtilen Balanceakt zwischen Präsenz und Verschwinden. Ihre künstlerische Arbeit entfaltet sich in der wunderschönen Umgebung des Botanischen Gartens der Universität Graz und erforscht das Paradox, sich einzufügen und gleichzeitig vollkommen sichtbar zu sein. Als pflanzenähnliche Wesen werden sie zu non-verbalen Kommunikator:innen, die die Welt um sich herum – Bewegungen, Gesten und Energien – widerspiegeln.

Das Stück hinterfragt auf subtile Weise, wie wir mit der Welt um uns herum interagieren, wie wir uns selbst in einem größeren Ökosystem sehen und wie sich unser Handeln auf die Räume auswirkt, die wir bewohnen.

Alexander Gottfarb studierte Tanz an der Stockholmer Ballettakademie. Als Tänzer arbeitete er unter anderem mit Chris Haring/liquid loft, Elio Gervasi und Iztok Kovač zusammen. Ausgewählte eigene Choreografien: „Political Movements“, „Moved by Faith“, „On Celebration and Lamentation“, „A Matter of Belief“, „Together“, „Negotiations“.

Alex Deutinger studierte Zeitgenössischen Tanz an der Anton-Bruckner-Universität in Linz. Als Tänzer arbeitete er unter anderem mit Oleg Soulimenko, Christine Gaigg und Anna Mendelssohn zusammen. Seit 2008 entwickelt er in Zusammenarbeit mit Marta Navaridas eigene Stücke. Ausgewählte eigene choreografische Arbeiten: „Speaking of Which“, „On the Other Hand“, „Your Majesties“, „Queen of Hearts“, „Pontifex“, „I would like to be a better person“, „Octopus“.

Botanischer Garten: 6.8., 7.8., 8.8.

Timeslots: 17:00 bis 18:30 Uhr (alle 30 Minuten)
21:00 bis 22:30 Uhr (alle 30 Minuten)

Eine Koproduktion des Festivals La Strada Graz.

Tickets: siehe Seite 58



Dauer: 30'



Zwermers

Worn Out?

Niederlande / Österreich

Ein Hemd voller Erinnerungen. Eine Jacke, die Generationen überdauert. Ein Kleid, schnell vergessen. Warum bewahren wir manche Stücke – und entsorgen andere so leicht? In ihrer Performance erforschen Zwermers gemeinsam mit Menschen aus Graz das verborgene Leben der Kleidung. Aus Inhalten lokaler Kleidersammelcontainer entsteht eine körperliche Inszenierung, die persönliche Geschichten, Identitäten und globale textile Wege miteinander verwebt.

Zwischen privater Garderobe und öffentlichem Abfall verbinden die Darsteller:innen geliebte Stücke mit ausrangierter Kleidung. Was behalten wir – und warum? Durch Bewegung und kollektives Erzählen entsteht ein Dialog zwischen Intimität und Industrie, zwischen Selbstdarstellung und Themen wie Fast Fashion oder Überkonsum. Das Projekt lädt dazu ein, unsere Beziehung zu Kleidung neu zu denken.

Entwickelt wurde *Worn out?* im Rahmen einer Residency im Mai 2026 gemeinsam mit Performer:innen aus Graz: Shiva Abossedgh, Marcus Becker, Izabela Kalck, Rosemarie Kurz, Daniela Lach, Nica Müller, Antonia Orendi, Evi Rieger, Johanna Schwaiger, Christian Zettl

Zwermers (dt. „Schwärmer“) feiert die Vielfalt des menschlichen Ausdrucks durch Performances und Installationen. Ausgehend von der Kleidung erkundet das niederländische Kollektiv das Spannungsfeld zwischen dem, was wir sein wollen, und dem, was wir in den Augen anderer sind. Die Performances verstehen sich als gesundes Gegenmittel gegen engstirniges Denken und einschränkende Etikettierungen. Obwohl in Tilburg verwurzelt, breiten *Zwermers* ihre Flügel international aus. Die Künstler:innen zeigen ihre Arbeiten im öffentlichen Raum, in Museen, Einkaufszentren und Theaterräumen.

Traungauergasse 7 (ehemals Leiner):

1.8. & 2.8. / 11:00 & 17:00 Uhr

3.8. / 17:00 Uhr

Eine Koproduktion des Festivals La Strada Graz
in Kooperation mit der *Caritas Steiermark*.

Dauer: 45'





Johannes Bellinkx & Benjamin Vandewalle

Graz on the Move

Niederlande / Belgien / Österreich

Das Projekt wird in seiner ersten Phase im Rahmen von Workshops während La Strada 2026 entwickelt. Es bringt eine Gruppe von Menschen in der Stadt zusammen, um die Langsamkeit und die Stille zu zelebrieren. Auf dem Boden liegend – synchron, verstreut oder in Formation – bilden die Körper eine performative Landschaft, die sich sanft im öffentlichen Raum bewegt.

„Taking part means that I try to blur the boundaries between the ,spectator or audience and the work or artistic proposal I make. So that you dont really know if you are watching or experiencing the work or that you are part of the work.“

— Johannes Bellinkx

Grazer Innenstadt: 31.7. bis 4.8.

Das Projekt findet unangekündigt statt.

Lassen Sie sich beim Stadtbummel überraschen!

Eine Koproduktion des Festivals La Strada Graz.

Sie möchten am Projekt teilnehmen?

Informationen und Anmeldung: www.lastrada.at/teilhaben

Specials für Mitglieder des Club La Strada: www.lastrada.at/club





Nick Steur

Care to carry

Niederlande / Österreich

Ein Mensch kann ein erstaunliches Gewicht auf dem Kopf tragen und muss dabei kaum zusätzlich Energie aufwenden. Auf Basis dieser Erkenntnis erweiterte der niederländische Künstler *Nick Steur* seine Forschungen zum Thema Gewicht und Balance und entdeckte dabei einen neuen Ansatz, um Achtsamkeit und Balance im Chaos der Stadt zu üben. *Care to carry* ist eine sensorische Erkundung für jeweils 15 Teilnehmer:innen pro Workshop und Performance.

„The way I see it is that taking part is merely another opportunity to lose fear and feel alive. So go with the flow and take some risks — life can be over tomorrow!“

— Nick Steur

Grazer Innenstadt: 4.8. bis 8.8. (in Bewegung)

Sie möchten am Projekt teilnehmen?

Informationen und Anmeldung: www.lastrada.at/teilhaben





Zitadelle Puppet Company Berlin

Fuchs du hast die Angst gestohlen

Deutschland

Wer mutig sein will, der braucht auch Angst. Aber Angst hat der kleine Fuchs nicht. Vor gar nichts. Wer hat ihm seine Angst gestohlen? Und wer kann ihm helfen? Ein Stück über die Suche nach der gesunden Portion Angst für die richtige Portion Mut im Leben. Der Fuchs und der Hase begegnen einigen gruseligen und einigen schönen Dingen auf ihrer Reise. Mal sehen, ob die beiden die Angst und den Mut finden.

Was sie auf jeden Fall finden, ist Freundschaft.

*„Wir machen grundsätzlich Theater für Menschen,
nur eben so, dass es auch die Erwachsenen verstehen.“*

— Daniel Wagner

Minoritenhof: 1.8., 2.8., 3.8. / 10:00 & 17:00 Uhr
Schloss Seggau bei Leibnitz: 4.8. / 11:00 Uhr
MURPARK: 4.8. / 17:00 Uhr



Empfohlen ab 4 Jahren

Dauer: 50'



Anatoli Akerman & Christoph Schiele

Splinters

Israel / Österreich

In *Splinters* zeigt Anatoli Akerman seine Kunst als Clown, begeistert mit kleinen Tricks und lustigen Auftritten und wird dabei selbst zu einem der vielen seltsamen Bewohner:innen dieser wunderbaren Welt. *Splinters* entwickelt sich zu einer abwechslungsreichen Clownshow, die sowohl begeistert als auch zum Lachen bringt, sehr schnell den Rhythmus wechselt und mit den Kleinen und Großen feiert.

MURPARK: 5.8. / 11:00 Uhr

Kalsdorf / Forum Kalsdorf St. Anna-Park: 5.8. / 18:00 Uhr

Minoritenhof: 6.8., 7.8., 8.8. / 10:00 & 17:00 Uhr



Empfohlen ab 6 Jahren

Dauer: 60'



La Strada im Minoritenhof

Tagsüber gehört die Bühne im idyllischen Minoritenhof den jüngsten Besucher:innen von La Strada. Am Abend verwandelt sich der Hof in einen stimmungsvollen Konzertsaal unter freiem Himmel.

La Strada im Minoritenhof ist ein musikalisches Format des Festivals, das stilvolle Konzerta-bende herausragender Musiker:innen in einzigartigem Ambiente bietet. Hier treffen sich Festivalgäste genauso wie Künstler:innen, die bei La Strada auftreten.



La Strada im Minoritenhof: 2.8. bis 5.8.

Einlass und Barbetrieb ab 19:30 Uhr | Konzertbeginn: 20:00 Uhr

Bei Schlechtwetter im Minoritensaal.

- 2.8. **Serenata Barocca – Ein barocker Sommernachtsabend**
Ensemble Splendor unter der Leitung von Jakob Rattinger
- 3.8. **Solo/Duo:** Anton Burger & Klaus Maria Meissnitzer
- 4.8. **Le Band à Tyrex:** Brass Band aus Lille (Frankreich)
- 5.8. **Ajvar & Sterz – für Findine:** Nataša Mirković & Matthias Loibner

Specials für Mitglieder des Club La Strada: www.lastrada.at/club

Tickets: € 15,- Einheitspreis

Das Konzertprogramm im Minoritenhof

Ensemble Splendor unter der Leitung von Jakob Rattinger

Serenata Barrocca – Ein barocker Sommernachtsabend

Das *Ensemble Splendor* entführt Sie bei La Strada in die Klangwelt des Barock – mit wunderbaren Komponisten wie Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Claudio Monteverdi und vielen mehr. Und das Beste daran: Sie müssen sich für diesen Musikabend kein Vorwissen, keine Fachliteratur anlesen. Tauchen Sie einfach ein, schalten Sie Ihr Handy aus und genießen Sie mit Auge und Ohr diese faszinierenden Musikschätze. Viel Spaß und Freude an der Musik!

2. August 2026

Anton Burger & Klaus Maria

Solo/Duo

Der im Ausseerland beheimatete Geiger *Toni Burger* wandert in seinem Soloprogramm durch traditionelle und moderne Geigenwelten. J.S.Bach, der alpine Jodler und das gälische Lament bilden die Geländepunkte dieser Reise. Im zweiten Teil des Abends trifft *Burger* auf den hervorragenden jungen Ennstaler/Argentinischen Musiker *Klaus Maria*, dessen zwei Identitäten deutlich in seiner Musik zum Ausdruck kommen. Mit Gitarre, Gesang, Charango und Ronrocco werden musikalische Welten zwischen Anden und Alpen künstlerisch beleuchtet.

3. August 2026

Le Band à Tyrex

Abendkonzert von Le Band à Tyrex

Aus dem Fahrrad-Zirkuskollektiv *La Bande à Tyrex*, das mit seinem *Musical Cycling Ballett* ein artistisches Musikspektakel auf den Hauptplatz zaubert, wird im Minoritenhof die *Band à Tyrex*, eine bunte und virtuose Popgruppe: Platz da für Gitarre, Trompete, Synthesizer, Akkordeon und Schlagzeug, die Brass Band aus dem französischen Lille kommt mit ihren besten Covers! Ihre Laune ist ansteckend, ihre Musik berauschend. Die Musiker:innen der Band fordern ihr Publikum heraus und entfesseln eine Energie, die unseren Tanzgeist heraufbeschwört.

4. August 2026

Nataša Mirković & Matthias Loibner

Ajvar & Sterz – für Findine

Seit fast drei Jahrzehnten verbinden die Vokalkünstlerin *Nataša Mirković* und der Drehleier-Virtuose *Matthias Loibner* ihre außergewöhnlichen Klangwelten. Ausgehend von ihrer gemeinsamen Zeit im *Sandy Lopičić Orkestar* entwickelten sie ein Duo von großer Intensität, geprägt von Experimentierfreude und tiefem musikalischem Einverständnis. „Ajvar & Sterz“ steht für Musik jenseits gängiger Kategorien: Folksongs, Kinder- und südosteuropäische Klagelieder werden neu interpretiert. *Mirkovićs* expressive, wandelbare Stimme verschmilzt mit *Loibners* archaisch-elektrischem Drehleierklang zu einer berührenden Klanglandschaft, roh und zart, zeitlos und eigenwillig.

5. August 2026

am 3. Oktober 2026



GRAZ spielt STEVE REICH

Eine Stadt gratuliert zum 90. Geburtstag

Der amerikanische Komponist *Steve Reich* (*03.10.1936), einer der einflussreichsten musikalischen Denker unserer Zeit, feiert seinen 90. Geburtstag. Aus diesem Anlass realisiert das STUDIO PERCUSSION graz ein außergewöhnliches Kulturprojekt: Die künstlerische Verbindung zwischen Reich und dem Ensemble reicht bis ins Jahr 1980 zurück, als *Günter Meinhardt* gemeinsam mit dem Komponisten auf Tournee war. Seither sind *Reichs* Werke fester Bestandteil des international renommierten Ensembles.

Innerhalb von 24 Stunden, 25 Locations und 20 Programmpunkten werden Werke von *Steve Reich* in unterschiedlichen thematischen Kontexten an ausgewählten Orten im gesamten Stadtgebiet aufgeführt. Rund 90 Musiker:innen sowie ein Extremsportler gestalten dieses einzigartige Ereignis, das bewusst den klassischen Konzertsaal verlässt und die Stadt selbst zur Bühne macht. Mit *GRAZ spielt STEVE REICH* entsteht ein kulturelles Großereignis, das musikalische Exzellenz, urbane Räume und innovative Aufführungsformate miteinander verbindet – und damit weit über die Grenzen eines traditionellen Konzertformats hinausweist.

Ein Projekt von *STUDIO PERCUSSION graz* in Zusammenarbeit mit *La Strada Graz*.

„Musik ist nichts als Musik.“

— Steve Reich

Grazer Stadtraum: 3. Oktober. / 00:00 - 24:00 Uhr



Tickets ab 01.07.2026 beim Ticketzentrum der Bühnen Graz.



Sie und La Strada passen zusammen wie Cola und Fanta oder Sie und Ihre beste Freundin? Als La Strada-Spezi unterstützen Sie das vielfältige und frei zugängliche Programmangebot im öffentlichen Raum sowie dessen Weiterentwicklung. Außerdem bekommen Sie erfrischende Hintergrundinfos zum Festival und den Produktionen über die exklusive Club-Webseite und ein La Strada Goodie-Package.

Was habe ich vom Spezi-Sein?

- Club-Card
- La Strada Goodie-Package
- Behind the Scenes-News
- Club-Review nach dem Festival



Und, könnte da auch mehr aus uns werden? Gspusis unterstützen *La Strada* in der Weiterentwicklung innovativer Projekte. Neben den Hintergrundinfos im Club-Newsbereich und der Möglichkeit, bei Meet&Greets mit Künstler:innen hinter die Kulissen des Festivalgeschehens zu blicken, sind Gspusis auch herzlich zu den Konzerten von *La Strada im Minoritenhof* eingeladen.

Was bringt mir unser Gspusi?

- Alle Extras von "Spezi"
- Club-Programmpunkte und Meet&Greets mit La Strada-Künstler:innen
- Ticketermäßigung -10% für den Cirque Noël Graz
- freier Eintritt zu den Konzerten von La Strada im Minoritenhof



Ewige Treue müssen Sie uns nicht schwören, aber wie man so schön sagt: Wer ... is' fix zam! Wer *Fix Zam* is, wird auch zur Eröffnung in der Oper Graz eingeladen und erhält zusätzlich zu den Club-News und den Meet&Greets mit Blick hinter die Festivalkulissen natürlich auch freien Eintritt bei allen vier Konzertabenden im Minoritenhof. On Top gibt es eine 2-für-1-Ermäßigung für den *Cirque Noël Graz* 2026.

Warum wir's offiziell machen sollten?

- Alle extras von "Spezi" & "Gspusi"
- Einladung zur La Strada Eröffnung in der Oper Graz inkl. Sponsorempfang
- Ticketermäßigung 2für1 für den Cirque Noël Graz

Mitglied werden im Club La Strada!

Das Festival La Strada Graz bringt seit bald drei Jahrzehnten die Kunst direkt zu den Menschen, erweitert Perspektiven und öffnet neue Blicke auf die Stadt. Die frei zugänglichen Vorstellungen in den Straßen, Plätzen und Parks sind wesentlich für das Programmkonzept des Festivals und prägen das Stadtbild an neun Tagen im Hochsommer. Zahlreiche Partner:innen machen dies möglich. Die budgetären Einschränkungen im Bereich der Kulturförderungen setzen aber speziell der freien Szene und damit auch *La Strada* zu.

Wenn Sie einen direkten Beitrag leisten möchten, dass das Festival auch in Zukunft ein vielfältiges Programm für alle bieten kann, so werden Sie Teil des **Club La Strada** und unterstützen Sie das Festival in aktiver Partnerschaft. Mit besonderen Specials erhalten Sie als Mitglied einen vertieften Einblick in das Festivalgeschehen.

Der *Club La Strada* heißt Sie willkommen!
Mehr dazu: www.lastrada.at/club-la-strada



Wir danken für die Unterstützung

Hauptsponsorin:



Veranstalter:



In Zusammenarbeit mit:



Öffentliche Hand:



Projektsponsoren:



Medienpartner:



La Strada Graz ist Koorganisator des Europäischen Straßenkunst-Netzwerkes IN SITU:



Kulturfonds:



Official Carrier:



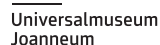
Parken in Graz:



Wir danken für die Partnerschaft:



Spielort- & Kooperationspartner:



Festival Hotels:



Festival Caterer:



La Strada in Graz Reininghaus wird unterstützt von:



Signal vom Dachstein wird unterstützt von LEADER Ennstal-Ausseerland:

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Signal vom Dachstein Projektpartner:innen:



Steiermärkische Sparkasse

Grenzenloses Erleben in Graz:

La Strada in Partnerschaft mit Steiermärkische Verwaltungssparkasse

Seit 2006 begleitet die Steiermärkische Verwaltungssparkasse das Straßenkunst-Festival La Strada als Hauptsponsorin mit Überzeugung und Engagement. Und setzt damit ein starkes Zeichen für kulturelle Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe.

„La Strada steht für eine Haltung, die die Steiermärkische Verwaltungssparkasse seit vielen Jahren auszeichnet: Offenheit gegenüber Neuem, künstlerische Vielfalt und das Bewusstsein für gesellschaftliche Verantwortung. Mit seinen Produktionen im öffentlichen Raum erreicht das Festival Menschen unmittelbar und schafft Momente, die bewegen, inspirieren und zum Perspektivenwechsel einladen. Gerade in herausfordernden Zeiten sind solche kulturellen Räume unverzichtbar – sie fördern Austausch, stärken den Zusammenhalt und geben neue Impulse“, sagt **Werner Hauser**, Vorstandsmitglied Steiermärkische Verwaltungssparkasse.

„Als Steiermärkische Sparkasse ist es uns ein besonderes Anliegen, Initiativen zu begleiten, die unmittelbar bei den Menschen in unserer Region wirken. Es macht uns stolz, dass unsere Haupteigentümerin, die Steiermärkische Verwaltungssparkasse, gezielt Projekte fördert, die Identität stiften, Gemeinschaft stärken und die Steiermark als lebendigen Kulturraum erlebbar machen“, sagt **Georg Bucher**, Vorstandsvorsitzender Steiermärkische Bank und Sparkassen AG.

Ein besonderer Fokus liegt auf ortsspezifischen Projekten unter Einbindung der lokalen Bevölkerung – Kunst wird damit zum verbindenden Element zwischen internationalen Künstler:innen und regionalen Communities. Es findet von 31. Juli bis 8. August 2026 in Graz und in ausgewählten steirischen Regionen statt.

Schwarm, Spannung, Zusammenhalt: Eine Ode an die Kraft der Gemeinschaft

Das französische *Collectif XY* verbindet Artistik, Tanz und Poesie zu zeitgenössischem Zirkus. In *Möbius* entwickelt das 19-köpfige Ensemble gemeinsam mit Choreograf *Rachid Ouramdane* eine eindrucksvolle Bildsprache über das Spannungsfeld von Individuum und Gemeinschaft. Inspiriert vom Schwarmflug der Stare entsteht in minimalistischem Bühnenraum eine pulsierende, sinnliche Choreografie – eine Feier des Miteinanders und der Stärke, die aus Vielfalt erwächst. Die Eröffnung von *La Strada* findet am 31. Juli in der Oper Graz statt, weitere Vorstellungen folgen am 1. und 2. August am selben Standort.

Rückfragen an:

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG | Konzernkommunikation
Sparkassenplatz 4, 8010 Graz – im Auftrag der Steiermärkische Verwaltungssparkasse
Birgit Pucher, 050100 - 35055, E-Mail: birgit.pucher@steiermaerkische.at

Wenn Sie zukünftig keine Medieninformationen mehr von uns erhalten möchten, schreiben Sie bitte an birgit.pucher@steiermaerkische.at

La Strada ist eine Veranstaltung von

die ORGANISATION, Büro für Gestaltung und Veranstaltungsorganisation GmbH
Opernring 12/II, A-8010 Graz, Tel.: +43 316 69 55 80
In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Region Graz

Tickets & Informationen:

+43 316 26 97 89 / ticket@lastrada.at / www.lastrada.at/ticketshop

Weitere Vorverkaufsstellen:

Graz Tourismus: Herrengasse 16, 8010 Graz, +43 316 80 75 0
Ticketzentrum: Kaiser-Josef-Platz 10, 8010 Graz, +43 316 80 00
oeticket-Verkaufsstellen in ganz Österreich sowie www.oeticket.com
Kleine Zeitung Ticketing: +43 316 871 871 11

Das Team:

Intendanz	Werner Johannes Schrempf
Kommunikation & Finanzen	Diana Brus
Assistenz der Intendanz	Noemie Fonteneau
Produktionsleitung	Kajetan Enge
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit	Steffi Obrist
Projektmanagement & Social Media	Miriam Seebacher
Technische Leitung	Werner Wallner
Personal & Sitemanagement	Ida Pernthaler
Finanzen & Betreuung Partnerschaften	Mareike Kalcher
Ticketing	Nina Bedlivy
Produktionsmanagement	Daniel Schlapschi
Grafik & Design	Fabian Terler
EDV & Systemadministration	Bernard Koschat

Diese Pressemappe und aktuelle Pressebilder
finden Sie als Download auf www.lastrada.at/presseinfo
Pressekontakt: Steffi Obrist / +43 664 423 4331 / s.obrist@lastrada.at

Weitere Infos: www.lastrada.at / www.in-situ.info / www.die-organisation.at

www.lastrada.at

neuer zirkus

figuren theater

community art

straßen theater